

## **relations**

ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes

### **Das Projekt**

Im Rahmen des Programmbereichs ‚Mittel- und Osteuropa‘, der Kulturstiftung des Bundes entwickelt **relations** gemeinsam mit KuratorInnen, WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus Ländern des östlichen Europa und Deutschland Kunst- und Kulturprojekte.

**Inhaltliches Ziel** ist es, aus dem lokalen Kontext heraus übergreifende transnationale Fragestellungen zu formulieren, die Kunst, Lebensalltag, Wissenschaft, Politik und Geschichte miteinander in Beziehung setzen. Fragestellungen, die nationalistischen Haltungen den differenzierten Blick entgegensetzen, den Dialog ermöglichen und die Veränderungsprozesse der Gesellschaften thematisieren. In der Auseinandersetzung mit Identitätszuschreibungen, Zukunftsvisionen, Gedächtnisarbeit und Vergangenheitsbewältigung überschreiten die Denk- und Arbeitsansätze nationale Grenzen und richten sich an ein internationales Publikum. Gemeinsam arbeiten die beteiligten Kunst- und Kulturschaffenden an der Fortentwicklung der Projekte über die lokale Fragestellung hinaus, um Schwerpunkte und Formate für eine spannende Präsentation in Deutschland zu entwickeln.

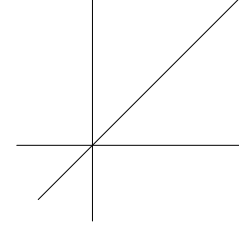
**relations** will flexibel sowie individuell auf lokale Kontexte reagieren und formuliert daher keine starren Programmvorgaben. Ausstellungen und Publikationen werden ebenso gefördert wie archivarische Projekte oder Stipendienprogramme für KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen. **relations** unterstützt seine Partner im Aufbau von rechtssicheren, stabilen Organisationsstrukturen und ermöglicht den Austausch von Ideen, Initiativen und Informationen durch eine umfangreiche Website und regelmäßige Treffen der AkteurInnen.

2003 hat **relations** gemeinsam mit KooperationspartnerInnen die Projekte ALTE ARTE in der Republik Moldau, De/construction of Monument in Bosnien-Herzegowina, East Art Map in Ljubljana, Missing Identity im Kosovo, Re:form in Polen, Visual Seminar in Sofia und Zagreb – Cultural Kapital of Europe 3000 in Kroatien ins Leben gerufen. Aus dem internationalen Filmprojekt Generation ging der Film Lost and Found hervor, der das Internationale Forum des Jungen Films der Berlinale 2005 eröffnete. Außerdem arbeitet **relations** an einem internationalen Publikationsprojekt mit dem Arbeitstitel Themenlandschaften in 7 Städten des östlichen Europa.

Seit 2004 haben die Projektteams aus dem östlichen Europa in einer zweiten Projektphase gemeinsam mit **relations** und KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen sowie KuratorInnen in Deutschland neue Projekte entwickelt. Die lokalen Fragestellungen der Projekte aus Zagreb, Sarajevo, Priština, Warschau, Sofia, Ljubljana und Chisinau wurden auf ihre internationale Relevanz hin überprüft und mit neuen Perspektiven konfrontiert.

In Reaktion darauf entstanden 2005 weitere Kooperationsprojekte in Dresden (WILDES KAPITAL / WILD CAPITAL), Leipzig (Mind the Map! – History Is Not Given), Berlin (displaced) und Frankfurt/Main (ACADEMY REMIX. Städelschule, Frankfurt meets Missing Identity, Kosovo).

Gleichzeitig macht **relations** das Gesamtprojekt in seinen verschiedenen Facetten durch Kolloquien, Publikationen und eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit dem deutschen und internationalen Publikum zugänglich. **relations** leistet damit Pionierarbeit beim nachhaltigen Aufbau transnationaler Kooperationen.



## Das Selbstverständnis

**relations** steht für die Überzeugung, dass Kunst und Kultur das vitale Zentrum einer Gesellschaft bilden. Kunst kann eine Sprache entwickeln, die auf Transformationen von Machtverhältnissen und Lebenswirklichkeiten phantasievoll reagiert. **relations** wird überall dort aktiv, wo kulturelle Akteure von lokalen Problemstellungen ausgehend künstlerische Projekte entwickeln, die in ihrer jeweils eigenen und eigenwilligen Weise gesellschaftlich relevante Fragen aufgreifen und sich kritisch mit Gegenwart und Vergangenheit auseinandersetzen. Kulturelle Akteure sind BeobachterInnen und ChronistInnen, KritikerInnen, VerstärkerInnen und ÜbersetzerInnen von gesellschaftlichen Prozessen. Sie entfachen kontroverse Debatten über Lebensformen, Denk- und Sprechweisen unter Einbezug des Abweichenden, Anderen und Fremden. **relations** setzt sich dafür ein, die Sensibilität dieser kulturellen Akteure zu fördern, ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern und ihre Stimme hörbar zu machen.

## Das Team

Katrin Klingan	Künstlerische Leitung
Samo Darian	Geschäftsführung
Patricia Maurer	Programmkoordination
Franziska Sauerbrey	Projektkoordination
Peter Wellach	PR und Kommunikation
Ines Kappert	wissenschaftliche Beratung, Mitherausgeberin der Publikation
Yvonne Meyer	Projektassistenz
Sandra Schwarzer	Mitarbeit PR und Kommunikation
Jürgen Happe	Office Management

## Der Beirat

**relations** steht ein internationaler Beirat zur Seite, der die Projekte mit seiner Expertise begleitet und konstruktiv mitgestaltet. Der Beirat übernimmt eine wichtige Rolle als Übersetzer und Vermittler der Projekte. Seine Mitglieder sind:

- Eda Čufer (Dramaturgin und Kulturtheoretikerin, Ljubljana)
- Silvia Eiblmayr (Direktorin der Galerie im Taxispalais, Innsbruck)
- Migjen Kelmendi (Autor und Herausgeber des Wochenmagazins Java, Priština)
- Marek Krajewski (Soziologe, Adam Mickiewicz Universität, Posen)
- Thomas Krüger (Präsident der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn)
- Hortensia Völckers (Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes, Halle/Saale)
- Gottfried Wagner (Generalsekretär der European Cultural Foundation, Amsterdam)

## Kontakt

relations  
Blücherstraße 37A  
D 10961 Berlin  
Deutschland  
t. +49 - (0)30 - 61 65 72-40  
f. +49 - (0)30 - 61 65 72-50  
e. [relations@projekt-relations.de](mailto:relations@projekt-relations.de)  
**[www.projekt-relations.de](http://www.projekt-relations.de)**

